

# Rostfrei

02 | 2012  
www.rostfrei-magazin.at

Das Referenzmagazin für Entwässerungstechnik der Aschl GmbH



Coverstory

## Parkhäuser Wien

10

Gelungene Premiere für die Securin® in zwei Parkhäusern bei Großbahnhöfen

Highlight

## Meat Trade College

8

Der erste Auftrag in **Dänemark** ist einfach etwas Besonderes!

Report

## Es muasz seyn

15

Ein Vorbild kann mitunter auch mal 400 Jahre alt sein

# WILLKOMMEN IM NEUEN „ROSTFREI“

Editorial

In dieser Ausgabe wird Ihnen zuallererst das neue, moderne Erscheinungsbild auffallen. Vor allem aber wollen wir Sie in Wort und Bild auf den Geschmack bringen: in der großartigen Käsemacherwelt im Waldviertel, beim erfolgreichen Fruchtverarbeiter Darbo in Stans in Tirol, beim ideenreichen „Volle Nudelkraft voraus“-Teigwarenspezialisten Riesa im Osten Deutschlands oder beim weltberühmten Weingut F. X. Pichler im Weltkulturerbe Wachau. Nur schade, dass sich Geschmackserlebnisse nicht auf Papier drucken lassen!



Beste Fleischverarbeitung ist das Um und Auf in der Berufsschule für Metzger „Danish Meat Trade College“ Slagteriskolen in Roskilde, Dänemark. Der erste Auftrag für die Aschl GmbH in diesem Land zwischen Ostsee und Nordsee ist etwas Besonderes, ein kleiner Meilenstein (Seite 8).

In der Bundeshauptstadt Wien starteten wir mit unserer neuen Parkdeckrinne „Securin“ voll durch – in zwei großen Parkhäusern beim Westbahnhof und Bahnhof Wien Mitte. Die Nachfrage nach dieser jüngsten Innovation aus unserem Haus ist erfreulich hoch.

Kann man von historischen Leitfiguren lernen und deren Grundsätze im modernen Berufsalltag integrieren? Ja, ist unser Mitarbeiter Gerald Rösslhumer, den wir in diesem Rostfrei porträtieren, überzeugt. Nicht nur, dass er im Unternehmen Aschl als stellvertretender Geschäftsführer eine wichtige Rolle spielt – diese kommt ihm auch als Schauspieler in seiner Heimatgemeinde zu. In einem Historiendrama über die Bauernkriege spielt er alle vier Jahre einen Bauernführer, der sich vor beinahe 400 Jahren den Grundherrschaft widersetzt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

Herzlichst

Ihr

Ing. Roman Aschl

## Inhalt

3	<b>WEINGUT LOIMER</b> Langenlois, Österreich	11	<b>PARKHAUS WESTBAHNHOF</b> Wien, Österreich
4	<b>WEINGUT F. X. PICHLER</b> Dürnstein, Österreich	12	<b>PARKHAUS DONAUZENTRUM</b> Wien, Österreich
5	<b>TEIGWAREN RIESA</b> Riesa, Deutschland	12	<b>DAS SEEKARHAUS</b> Obertauern, Österreich
6	<b>SPORT SCHOBER</b> Bad Gastein, Österreich	13	<b>FRUCHTSÄFTE DARBO</b> Stans, Österreich
7	<b>DIE KÄSEMACHER</b> Heidenreichstein, Österreich	14	<b>HALLENBAD</b> Zell am See, Österreich
8	<b>DANISH MEAT TRADE COLLEGE</b> Roskilde, Dänemark	15	<b>STEFAN-FADINGER-GRUPPE</b> Report

## Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Aschl GmbH, Geisensheim 6, A- 4632 Pichl / Wels - Tel.: +43 (0) 7247 / 8778-0, E-Mail: info@rostfrei-magazin.at  
Redaktion: Franz Schöffmann (architexxtur OG) | Layout, Grafik & Fotos: Martin Seifried (Aschl GmbH) | Fotonachweise: Seite 5 (Nudeln) © Erdmännchen - Fotolia.com, Seite 9 (Kathedrale von Roskilde) © Raymond Thill - Fotolia.com, Seite 14 (Saunautensilien) © tsarnes - Fotolia.com  
Druck: Friedrich VDV, Zamenhofstrasse 43-45, A- 4020 Linz | Druckauflage: 83.400 Stück | Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr | Erscheinungsort: Pichl / Wels, Österreich | Erscheinungsraum: Österreich, Deutschland

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Reproduktion und das Übersetzen in andere Sprachen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers gestattet. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Der Medieninhaber und die Redakteure können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.



## Weingut Loimer

Langenlois, Österreich

# Biologisch, leichtfüßig und kreativ zur Weltspitze!

Fred Loimers Alltag ist von vielen Fragen geprägt: Wie kann man das Leben leicht und trotzdem ernst nehmen? Wie kann man sich für biodynamische Landwirtschaft einsetzen, ohne ins Sektenhafte abzudriften? Wie kann man Weine herstellen, die leichtfüßig und dennoch tiefgründig sind? Die Antworten des Starwinzers aus Langenlois sind oft radikal kurz, aber beschreiben einen umso längeren Genuss. „Charming“ ist ein elegantes Beispiel, „Lois“ ein erfolgreiches. Mit ihm erfand Fred Loimer einen der ersten Yuppieweine Österreichs. Kein Wein von Weltformat, sondern ein fruchtiger Veltliner, der einfach nur Spaß machen soll. „Es geht um ständiges Hinterfragen, auch wenn man nicht immer Antworten findet“, meint der kreative Winzer aus dem Kamptal, der sich gerne überraschen lässt und selbst für Überraschungen gut ist. Anfang der 1990er-Jahre füllte er als frecher Junior das Sortenheiligtum Grüner Veltliner in Barriquefässer und freute sich über den herzhaften Holzton. 2000

ließ er auf dem alten Ziegelgewölbekeller einen aufsehenerregenden schwarzen Kubus errichten und mischte damit die Kellergassen-Idylle auf. 2010 eröffnete er einen neuen Keller, der auf drei Ebenen angelegt ist, damit Traubensaft und Most nicht mehr gepumpt werden müssen, sondern dank der Schwerkraft von allein in die Flaschen sprudeln. Je weniger Wirbel, desto besser der Wein. Der Keller wird mittels Schlitzrinnen und Eurosink-Bodenabläufen von Aschl entwässert.

**2006 hatte der Winzer begonnen**, die 60 Hektar Weingärten auf biologisch-dynamische Landwirtschaft umzustellen. Mit Kräutern, Blumen, Sträuchern, Bäumen und Tieren – mit der Vielfalt als emotionalem Kapital. Das hat ihm auch Kritik eingebracht, den Weinen allerdings nicht. Loimer zählt längst zur Elite Österreichs, nicht nur das: 2011 landete er im „Buying Guide“ des US-Magazins „Wine & Spirits“ unter den weltweit 100 besten Weingütern und erhielt den Titel „Weingut des Jahres“.



Winzer Fred Loimer aus Langenlois



Schlitzrinne randverstärkt (Klasse M, staplerbefahrbar) mit Bodenablauf Eurosink ESW150-2A mit Rinnenanschluss

Weingut F. X. Pichler  
Dürnstein, Österreich

## Der Wein, ein Gesamtkunstwerk bei »Effix«



Schlitzrinne randverstärkt mit Edelstahl-Vollmaterial (staplerbefahrbar)

Wer Wachau sagt, muss auch F. X. Pichler sagen“, urteilte der „Gault Millau“ schon vor zehn Jahren. „F. X. Pichler ist der Château Latour, die Domaine de la Romanée-Conti, Zind-Humbrecht, Sandrone und Helen Turley der Wachau“, schrieb 2006 der berühmteste Weinkritiker der Welt, Robert Parker jr., in seinem „Wein Advocate“ überschwänglich. Während Kritiker und Weinkenner die Winzerfamilie – Franz Xaver „Effix“ und Rudolfine, Sohn Lucas und Johanna – weltweit in den Weinhimmel loben, bleibt diese am Boden der Realität. Und der sieht so aus: Überwiegend steile Bergterrassen aus dem 12. und 13. Jahrhundert, die sie mit großem Respekt und Aufwand pflegen und erhalten. Für die Familie sind die Urgesteinslagen außergewöhnliches Kulturgut, für die Weinliebhaber moderne Pilgerstätten, für die UNESCO typisch für das Weltkulturerbe Wachau. „Im Pflanzenreich macht uns allein der Wein verständlich, wie Erde schmeckt.“ Mit diesen Worten gibt Madame Colette, die französische Dichterin, die Vorstel-

lung der Familie von Natur, Wein und sinnlichem Erleben wieder – vorzugsweise bei Grünem Veltliner und Riesling. Der Wein wird zum Gesamtkunstwerk.

**Aschl hat das Weingut**, das als architektonisches Juwel das traditionelle Thema der Natursteinmauer aufgreift und neu interpretiert, mit Kombi-, Schlitzrinnen und Eurosink-Bodenabläufen ausgestattet.



Kombirinne randverstärkt mit Mittelstegrost und Bodenablauf Eurosink ESJS100-2A



## Von Nudelkraft, Nudelnacht und Fußballnudeln

Teigwaren Riesa  
Riesa, Deutschland

Es gibt viele lange Nächte, vor allem in Österreich: Eine lange Nacht der Museen, der Kirchen, der Forschung, der Wissenschaft. Aber eine Nacht der Nudel? Die gibt es auch – ausgehend von Riesa in Sachsen, der deutschen „Nudelhauptstadt“.



Der Titel kommt nicht von ungefähr. Die Teigwaren Riesa GmbH ist unter dem Motto „Volle Nudelkraft voraus“ innovativ, positioniert laufend neue Marken wie „Schlemmerliebling“, „Fitmacher“ oder den Nudelsnack „Schmeckeria“, investiert in Ausbau und Modernisierung. Apropos: Die neuen, mit schweren Staplern befahrbaren, im Betonboden der Produktion eingebauten Kombirinnen mit Mittelstegrosten und Eurosink-Abläufen hat die Aschl GmbH geliefert.

**Der Betrieb ist** nach und nach zu einem „Nudelcenter“ umgebaut worden, das mittlerweile 70.000 Besucher jähr-

lich zählt. Das Center bietet Information, Unterhaltung und Genuss im 1993 toll renovierten Gebäude mit historischer Fabriksarchitektur aus dem Gründungsjahr 1914. Es besteht aus gläserner Produktion, Nudelwerkstatt, Nudelmuseum, Nudelrestaurant, Kochstudio und Verkaufsladen. Riesa geht auch auf Reisen, schickt einen Nudeltruck durchs Land, lässt Werber mit Nudelrucksäcken ausschwärmen, veranstaltet vielerorts die Nudelnacht. Die Riesa GmbH ist Marktführer in den neuen Bundesländern, erzeugte 2010 rund 24.500 Tonnen Nudeln. Die Gold-Traum Hausmachernudeln sind das Spitzenprodukt und werden wie andere hochqualitative Nudelkreationen bei Tests mit Höchstnoten bewertet.

**Selbst die Tierwelt ist in Riesa** von Nudeln geprägt, sogar millionenfach. „Die Nudeltiere schmecken tierisch lecker und sind gefährlich gut,“ wird geworben, „weil wir sie nur mit besten Sachen füttern. Sie schwimmen gerne in heißer Brühe, tummeln sich in Sahne- und Tomatensaucen und veranstalten, wann immer sie können, einen Auflauf und verstecken sich dabei besonders gerne unter einer dicken Käsedecke.“ Auch die deutschen Fußballer konnten zur Heim-

WM nicht ohne ... Riesa-Fußball-Nudeln sein, waren sie doch der ultimative Kick. Und Verliebte können auch nicht ohne ... Nudel-Herzen sein, mit denen sie sich liebend gerne einkochen. Bleibt nur die Frage offen, warum man noch Mahl-Zeit wünscht, wenn doch längst Nudel-Zeit angesagt ist?



Kombirinne randverstärkt (Klasse M, staplerbefahrbar) mit Mittelstegrost und Bodenablauf Eurosink ESJS100-1A mit Rinnenanschluss



**Sport Schober**  
Bad Gastein, Österreich

## Perfekt ausgestattet ins Wintervergnügen im Gasteinertal

Nicht nur der passionierte Skifahrer weiß: Perfekt präparierte Ski und scharfe Kanten sind die Basis fürs Skivergnügen. In Bad Gastein kann man in Sachen Material bestens vorbereitet in den Winter starten: „Schober Sports and Fashion“ hat neben der Stubnerkogel-Seilbahn ein modernes Geschäft eröffnet.

Perfektes Skiservice ist die Leidenschaft des Schober-Teams. Selbst über Nacht werden dort in einer neuen, vollautomatischen Maschine die Skier in Hochform gebracht. Der Schleifroboter sorgt für einen exakt an den Ski angepassten Belag, Kanten werden auf drei Tausendstel Millimeter genau geschliffen. Perfekte Wachsung ist obligat. Mit Infrarot-Tiefenwachs werden gegenüber der konventionellen Methode 90 Prozent Wachs eingespart, die Gleitfähigkeit ums Vierfache erhöht und der Ski geschont. Umso mehr darf sich der Sportler über tolle Ski freuen. Serviceraum und Depot werden bei Schober effizient entwässert, Aschl lieferte Kombirinnen mit Mittelstegrosten und Eurosink-Bodenabläufe.

**Tja, alles selber kaufen war einmal.** Individualität ist auch auf der Piste Trumpf. Heute Ski X sportlich testen, morgen mit Y genussvoll Tiefschnee fahren, über-

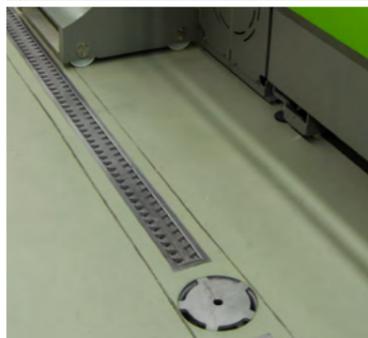
morgen auf Z die langen Schwünge ziehen. Die gesamte Ausrüstung fürs Wintervergnügen jedweder Art können große wie kleine Wintersportler ab einem Tag mieten, Schneeschuhe, Lawenrucksack, Kindertragen oder Schlitten ebenso. Bei 3300 Verleihartikeln sollten die passenden schnell gefunden werden. Und: „Lieber Ski fahren als Ski tragen“, gibt Schober Sport aus. Nach der Talabfahrt abschnallen und nebenan Ski und schwere Skischuhe bei Schober deponieren. Das ist bequem und weiß jeder schnell zu schätzen.



Kombirinne aus Edelstahl 1.4301, randverstärkt mit Kunstharz, Belastungsklasse M (125 kN) befahrbar



Kombirinne mit Mittelstegrost



Bodenablauf Eurosink (ESJW070-SL-1A) mit Rinnenanschluss, Ablaufleistung ca. 1,8 l/sek.

**Die Käsemacher**  
Heidenreichstein, Österreich

## Alle Leidenschaft dem feinen Geschmack



Bodenablauf Eurosink Junior ESJS100 mit Std. 5-Stern Abdeckung



Bodenablauf Eurosink ESJS100, Ablaufleistung ca. 2,6 l/sek., Belastungsklasse M (125 kN)

Für das Waldviertel in Niederösterreich kursieren viele Beschreibungen: für die Wiener sei es die herbe Toskana, heißt es, in einer Fernseh-Satirereihe ist es eine hoffnungslos zurückgebliebene Region, in der sich Fuchs und Henne ‚Gute Nacht‘ sagen, für andere ist es eine mystisch-magische Landschaft mit ausgedehnten Wäldern, Mooren, Granitblöcken, Burgen und Schlössern am Südfuß des Böhmisches Massivs. Doch wer denkt bei all diesen Bildern an Wiesen, Schafe, Ziegen, Kühe, Bauern, Milch und Käse? Seit 1991 widmen „Die Käsemacher“ im Waldviertel „alle Leidenschaft dem feinen Geschmack“. Entstanden ist das mittlerweile 180 Mitarbeiter zählende Unternehmen aus einer Bauernkäserei, die delikate Ziegenkäsebällchen oder Frisch- und Weichkäse herstellte. Heute werden in den drei Standorten Vitis, Scheutz und Heidenreichstein die Käseköstlichkeiten in vielen Variationen produziert – auch süß mit Obst und sauer mit Gemüse. Schon beim Lesen läuft einem das Wasser im Mund zusammen: Marillen oder Datteln gefüllt mit Frischkäse, Käse-Oli-

ven oder Peppersweet mit Schafkäse, Antipasti-Teller, Waldviertler Bärlauchkäse, Kürbiskäse, Schafkäsebällchen mit Preiselbeeren oder Käse-Gemüse mit frischen Kräutern ... Mmmh! Kein Wunder, dass die kleinen Genussbringer in mehr als 40 Länder exportiert werden. Rohstofflieferanten sind 60 Bauern aus der Region.

**Genussmenschen sollten** sich einen Besuch der beeindruckenden „Käsemacherwelt“ mit Schaukäserei und Restaurant gönnen. „Meine Großmutter hat schon Käse gemacht. Käse ist Zärtlichkeit, Liebe und Leidenschaft für mich“, meinte „Käsemacher“-Gründer und Geschäftsführer Hermann Ploner. Dieser Leidenschaft begegnet der Besucher bei der Führung auf Schritt und Tritt. Selbst für Kinder ist Kurzweil angesagt: der großzügig angelegte Spielplatz bietet viele Möglichkeiten und im hauseigenen Streichelzoo warten Hasen, Ziegen und Schafe nur darauf gestreichelt zu werden. Und jene, die den Käsemachern über die Schultern schauen, entdecken vielleicht die Bodenabläufe von Aschl.

## Danish Meat Trade College

Roskilde, Dänemark

# Geschäftsführer Roman Aschl auf Lokalauschein im „Meat Trade College“ in Roskilde

**D**er erste Schritt in den Hohen Norden ist getan: Die Aschl GmbH rüstete das dänische „Meat Trade College“ Slagteriskolen in Roskilde mit Schlitzrinnen in massiver Industrieausführung und Bodenabläufen

aus. „Der erste Auftrag in Dänemark ist natürlich etwas Besonderes“, freut sich Firmengründer und Geschäftsführer Roman Aschl.

**Er ließ es sich nicht nehmen**, die mehr als 1000 Kilometer lange Reise auf sich zu nehmen und die im College integrierte Berufsschule für Metzger zu besuchen. „Vor Ort sehe und erfahre ich aus erster Hand, was passt – und vielleicht auch nicht. Ich will von den Kunden hören, ob Produkt und Service nach deren Vorstellungen sind.“ Innovationen und Weiterentwicklungen bei Aschl seien vielfach die Folge von Gesprächen mit Kunden. „Wir müssen wissen, was die Kunden beschäftigt und was sie brauchen. Deshalb ist es für mich selbstverständlich, einmal im Jahr die 100 besten Kunden zu besuchen.“

In Roskilde seien die Techniker mit der Entwässerungslösung überaus zufrieden, resümiert Roman Aschl. Vom „Meat Trade College“ zeigt er sich beeindruckt: „Dort wird auf allen Ebenen professionell agiert – angefangen bei der Schlachtung übers Zerlegen und Verarbeiten bis zum Verkauf im eigenen Geschäft.“

**215 Lehrer und Ausbilder** aus aller Welt – viele unterrichten in englischer Spra-



che – trimmen im bestens ausgestatteten Haus die Schüler auf die Berufsreife in der Lebensmittel- und Service-Industrie, vom Handwerker bis zur Führungskraft. Das Spektrum ist bunt. Fleischverarbeitung für die kleinen Metzger wird ebenso gelehrt wie die industrielle Schlachtung. Köche, Kellner, Konditoren, Bäcker und Lebensmittelverkäufer lernen dort ihr Handwerk, Laboranten und Prozess-techniker werden an der Hochschule ausgebildet. Das Meat Trade College entwickelt, plant und realisiert auch einschlägige Schulungen für die dänische Lebensmittelindustrie. College und Trainingszentrum agieren unabhängig und nicht profitorientiert.

**Ziel der Ausbildungen** ist es, Dänemark als erstklassigen Fleisch- und Lebensmittelproduzenten zu positionieren – nicht nur im Inland, sondern in ganz Skandinavien und auf anderen Exportmärkten. Internationalisierung ist angesagt: So bietet das Projekt „Q-PorkChains“ neueste Forschungsergebnisse in der gesamten Wertschöpfungskette der Schweinefleisch-Industrie länderübergreifend an. Einige Projekte am College werden von der EU gefördert. Im Haus ist auch das Schulungszentrum für Kurse der Arbeitsmarktpolitik angesiedelt.

“ Wir müssen wissen, was die Kunden beschäftigt und was sie brauchen. Deshalb ist es für mich selbstverständlich, einmal im Jahr die 100 besten Kunden zu besuchen. ”



Ing. Roman Aschl  
GF Aschl GmbH

### Könige und Wikinger

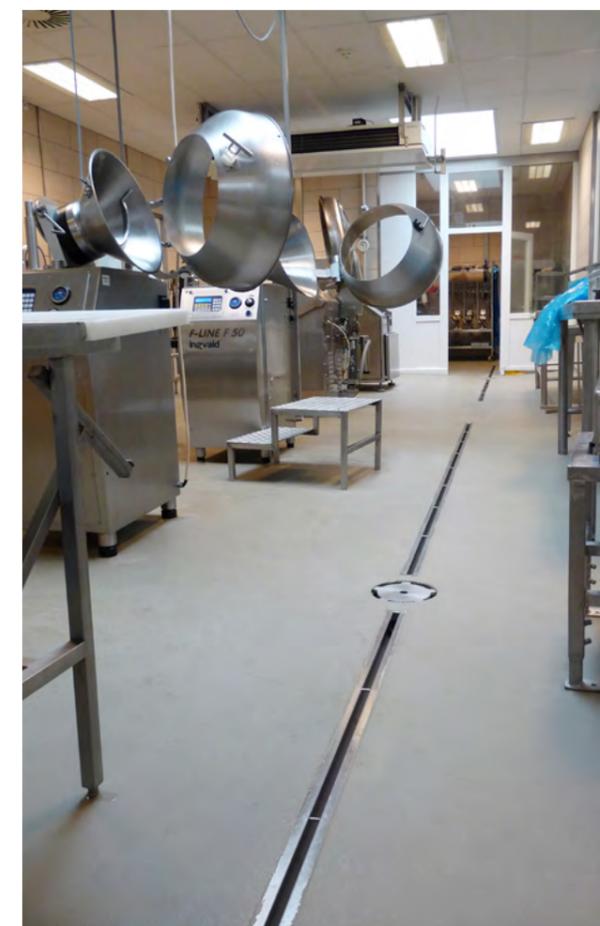
Die Stadt ist etwa eine knappe Autostunde von Kopenhagen entfernt und zählt 48.000 Einwohner. Wahrzeichen ist der Dom, der ab 1170 im romanischen Baustil errichtet und 1995 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

Die Kathedrale mit Doppelturm ist der letzte Ruheort für 37 Könige und Königinnen Dänemarks. Im Schlick des Fjords von Roskilde wurden Schiffe aus der Wikingerzeit (800 bis 1050 n. Chr.) entdeckt. Viele dieser bis zu 36 Meter langen Drachenboote sind im Wikingerschiffmuseum ausgestellt, ein Nachbau ist auch im Hafen zu sehen.

Das Musikfestival, zu dem jährlich etwa 100.000 Zuhörer pilgern, hat Roskilde in ganz Europa zu einem – natürlich wohlklingenden – Begriff gemacht.



Schlitzrinne randverstärkt mit Edelstahl-Vollmaterial (staplerbefahrbar)



Schlitzrinne verbunden mit einem Eurosink Junior ESJS100-2A



Parkdeckrinne Securin® komplett aus rostfreiem Edelstahl, Belastungsklasse C (250 kN), geringe Bauhöhe von nur 60 mm, günstiges Preis- / Leistungsverhältnis durch Serienfertigung und Modulbauweise

**Parkhaus Westbahnhof**  
Wien, Österreich

## Gelungene Premiere!

**Zwei Parkhäuser bei Großbahnhöfen mit Securin® ausgestattet**



### Durch die geringe Einbauhöhe

von nur 60 Millimeter ist die Securin® auch eine erstklassige Lösung für Sanierungen. Die aus Edelstahl gefertigte Parkdeckrinne wurde für das Projekt in Wien West in Längen von 0,5 bis 3 Meter geliefert. Insgesamt wurden dort fast 1000 Meter Securin® verbaut. Längen bis zu 6 Meter aus einem Stück sind ab Werk möglich. Verlängerungen ändern nichts an der Dichtheit: Die Rinnen können problemlos verschraubt werden, eine öl- und gasbeständige Flanschdichtung lässt keinen Tropfen Abwasser durch. Die ersten praktischen Erfahrungen könnten nicht besser sein, die Konstruktion macht es den Monteuren einfach: Die Höhe kann von oben stufenlos und millimetergenau eingestellt und so dem Niveau der Bodenschicht angepasst werden.

**Z**ugegeben: Es ist für ein Unternehmen und deren Mitarbeiter ein besonderer Moment, eine Premiere erleben zu dürfen. Und es war eine gelungene Premiere für die neu entwickelte Parkdeckrinne Securin®. Bei der Sanierung des Parkhauses beim Wiener Westbahnhof in der Felberstraße wurde zur Gänze auf das neue Produkt aus dem Hause Aschl gesetzt.

**Das umgebaute Parkhaus Westbahnhof** im 15. Bezirk bietet bei bester Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz in fünf Etagen 637 Stellplätze und ist rund um die Uhr geöffnet. Das Raimundtheater, die Wiener Stadthalle oder die berühmte Einkaufsmeile Mariahilfer Straße sind nur wenige Gehminuten entfernt. Und praktisch alle Sehenswürdigkeiten Wiens wie der Stephansdom oder Schönbrunn, sind



Parkdeckrinne Securin® in Längen von 500 bis 6.000 mm, darüber beliebig verlängerbar

mittels U-Bahn in kurzer Zeit erreicht.

**Die neue „Bahnhofscity Wien West“** gegenüber weist eine Bruttogeschoßfläche von 29.000 m<sup>2</sup> auf und vereint alte und neue Architektur. Die denkmalgeschützte Bahnhofshalle wurde generalsaniert. Daneben gibt es auf drei Ebenen Serviceeinrichtungen und eine Shoppingmeile mit 95 Geschäften. Zwischen Halle und Parkhaus entstand ein moderner Bürokomplex, in dem auch ein Hotel integriert ist. Auf der anderen Seite der Bahnhofshalle wurde ebenfalls ein Bürogebäude mit einem offenen Atrium errichtet.

**Auch auf einem zweiten** Großbahnhof, in „Wien Mitte“, setzen die Bauherren eines Parkhauses auf die Securin®. In den vergangenen fünf Jahren wurde der Verkehrsknotenpunkt mit gewaltigem Aufwand umgebaut, Ende des Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen.



### Eine Parkdeckrinne zu entwickeln,

die absolut dicht, wartungsfrei und extrem langlebig ist – das war auch für den Entwässerungsspezialisten Aschl eine große Herausforderung. Ein Geistesblitz allein hätte dafür nicht gereicht. Dafür brauchte es vor allem Know-how, Leidenschaft, eine Fülle an Ideen und Versuchen. Doch der Aufwand in den Jahren der Entwicklung hat sich gelohnt: Gleich mehrere Konstruktionsmerkmale garantieren bei der Securin® eine absolute Dichtheit. Selbst Dehnungsrisse in der Bodenschicht einer Parkhausetage ändern daran nichts, das Wasser fließt immer über die Rinne ab. Es ist die Dichtheit, die gefragt ist – denn der Status quo war lange Zeit unbefriedigend. Undichte Rinnen hatten die Bausubstanzen der Parkhäuser mehr und mehr geschwächt und teure Sanierungen und den aufwendigen Austausch der Rinnen zur Folge gehabt. Doch das wahre Problem war mit dem Austausch nie wirklich behoben worden.

Parkhaus Donauzentrum  
Wien, Österreich



Parkdeckrinne Securin® durch die sensationelle flache Bauweise von nur 60 mm auch ideal für Sanierungen!

## Parkhaus Sanierung mit Securin® von Aschl

Es scheint, als hätten Architekten, Baufirmen und Sanierer nur darauf gewartet: Die von Aschl entwickelte Parkdeckrinne Securin® ist vom Start weg enorm gefragt. „Wir sind heuer mit dieser Innovation voll durchgestartet“, freut sich Aschl-Abteilungsleiter Clemens Zechmeister. Mehrere Parkhäuser in Wien sind bereits bzw. werden gerade mit der Securin® ausgestattet. Nicht nur bei Neubauten, auch bei Sanierungen ist die Parkdeck-

rinne nur kurze Zeit nach der Markteinführung top. Ein Paradebeispiel dafür ist das Parkhaus 4 des Einkaufstempels „Donauzentrum“ im 22. Wiener Bezirk. Im „Donau Plex“ wurden bei einer umfangreichen Sanierung an die 1000 Laufmeter Securin® eingebaut. Sehr zur Freude der Betreiber, denn damit ist sichergestellt: Keine Schäden mehr an der Bausubstanz und keinen hohen Kosten mehr durch schlecht abfließendes oder unkontrolliert versickerndes Wasser.

Dauerhaft dicht zu sein ist wohl eines der stärksten Argumente für die Securin®, auch beim nachträglichen Einbau. Das wird durch eine ausgeklügelte Konstruktion garantiert.

Wien Donaustadt ist wohl der aufstrebendste Bezirk der Bundeshauptstadt. Markant sind Uno-City, Austria Center Vienna, Donauturm, Donauinsel, zudem schießen immer mehr Business-Türme in den Himmel.

Das Seekarhaus  
Obertauern, Österreich

## Eine Legende von den wertvollsten Schätzen der Welt

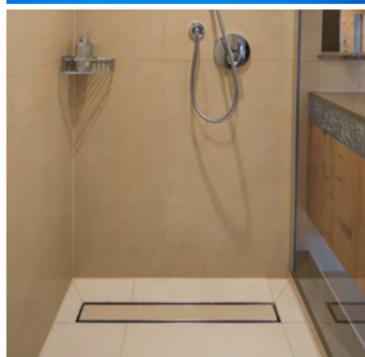
Gold, Silber, Edelsteine, das ist pure Faszination. Seit 2000 Jahren suchen die Menschen in den Tauern danach. Das sogenannte „Tauerngold“ war Grundlage für den Reichtum des Salzburger Erzbistums. Berge und Landschaften wurden danach benannt: Goldeck, Granatspitz, Silberkar oder Silbersee. Auch in Obertauern erinnert der eine oder andere Flecken an den einstigen Bergbau. Dem Seekarhaus zu Füßen liegt ein See, im Winter tief verborgen unter der glitzernden Schneepacht. Einst, so weiß es eine Legende, habe ein silbernes Boot diesen See befahren, beladen mit den wertvollsten Schätzen der Welt: Zufriedenheit, Entspannung, Gesundheit und Glück. Und das Seekarsilber

schlummere seit jeher in der mystischen Dunkelheit der Berge.

„Wir bringen das Seekarsilber in seiner schimmernden Schönheit und seinem zeitlosen Wert an die Oberfläche“, verspricht die Hoteliersfamilie Krings.

„Das Silber erweckt den Glanz ferner Tage zum Leben und erzählt von kostbaren Augenblicken voll Glück. Und das Schönste an Legenden ist, dass sie manchmal wahr werden.“

Das Haus hat eine lange Geschichte, die als Knappenhütte im 17. Jahrhundert begann. Seit 2000 steht dort ein wunderschönes 4\*\*\*\* Superior-Hotel. 2010 kam das Silberseehaus mit Suiten und einer großen Wellnessanlage hinzu. Aschl hat dafür die eleganten und barrierefreien Einzelduschrinnen „Classic“ geliefert.

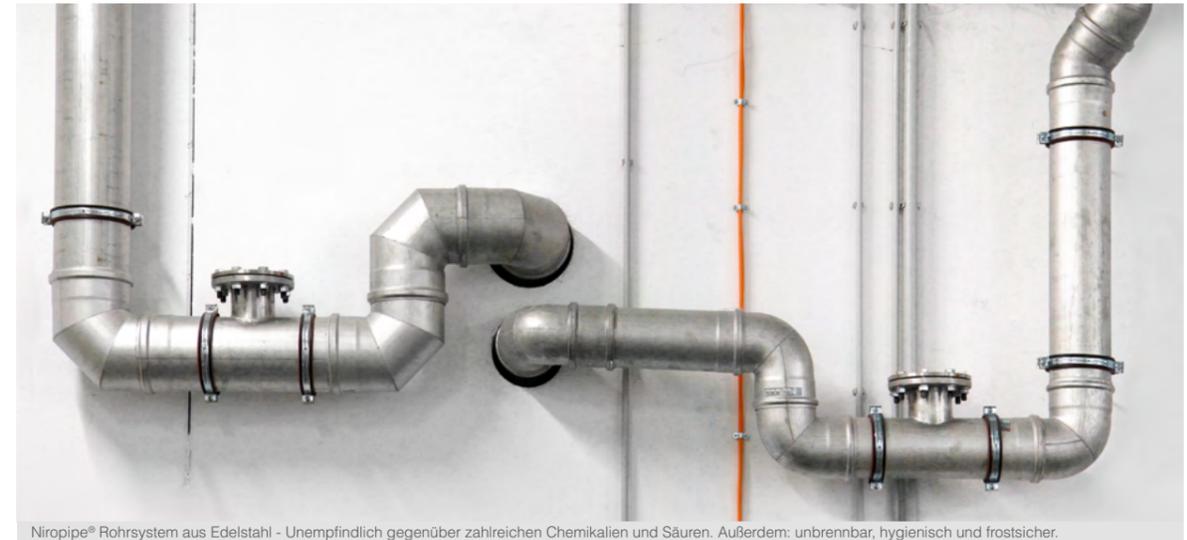


Duschrinne Classic mit verfließter Abdeckung

Fruchtsäfte Darbo  
Stans, Österreich

## Süße Früchtchen im Niropipe-Rohrsystem

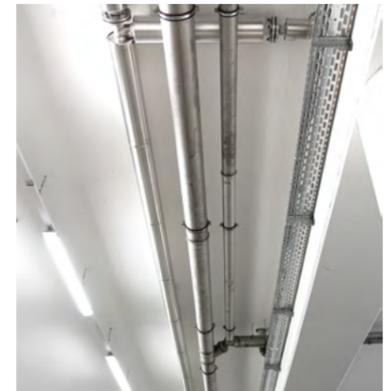
d'arbo  
Seit 1879



Niropipe® Rohrsystem aus Edelstahl - Unempfindlich gegenüber zahlreichen Chemikalien und Säuren. Außerdem: unbrennbar, hygienisch und frostsicher.

Es war einmal ein Dorf in den Bergen. Den Leuten mangelte es an allem. Nur Natur gab es im Überfluss. Und weil sie soviel davon hatten, füllten sie sie in Gläser. Die Welt war begeistert und begehrte die Rezeptur. Doch die blieb bis heute ein gut gehütetes Geheimnis ...“ Die mit Vogelgezwitscher angereicherten Fernsehspots und der Slogan „In Darbo Naturrein kommt nur Natur rein“ sind längst Kult. Die süße Verführung begann 1879 im altösterreichischen Görz. In der Zwischenkriegszeit übersiedelte die Familie Darbo nach Stans in Tirol. Heute ist die Adolf Darbo AG ein führendes Lebensmittelunternehmen mit 110,4 Mio. Euro Umsatz 2011 und stellt Konfitüre (in Österreich: Marmelade), Honig und Sirupe her.

Qualität und Innovation sind auch bei der Aschl GmbH enorm wichtig. Das Programm wird laufend durch neue Produkte erweitert, die höchsten Ansprüchen an Verarbeitung, Funktion und Lebensdauer gerecht werden. Da trifft es sich gut, wenn Darbo die Produktion von Fruchtzubereitungen ausbaut, Aschl dafür ein Niropipe-Rohrsystem aus V4A-Edelstahl liefert und damit zur großen Qualität der süßen Köstlichkeiten beiträgt.



Hochwertige Produkte und Innovationen sind es, die Darbos exzellenten Ruf begründen. Bei der Qualität scheint Darbo unübertroffen: Jährlich werden 150 Millionen Gebinde verkauft, noch nie gab es eine behördliche Beanstandung bei Qualitätskontrollen.





Reihenduschrinne mit 3-seitigem Hochzug und Rundlochabdeckung. Durch leichtes Rinnengefälle sichere Schmutzabfuhr auch bei wenig Wasser.

## Im Dampfbad **schwitzen und** dann in der Eishalle **abkühlen**

**Hallenbad**  
Zell am See, Österreich

**E**in guter Ruf verpflichtet. Erst recht, wenn hier einst Bundespräsident Franz Jonas eines der ersten Hallenbäder Österreichs feierlich eröffnet hat. Doch auch ohne diesen geschichtlichen Verweis auf 1968 war es für die Stadtgemeinde Zell am See klar, das in die Jahre gekommene Freizeitzentrum zu modernisieren. „Zell am See wäre ohne Hallenbad undenkbar“, unterstreicht Bürgermeister Herbert Kaufmann.

**Mutig und vorausblickend** wie vor mehr als 40 Jahren agierte die Betreibergesellschaft der Stadt „Freges“ auch bei Um-, Erweiterungs- und Neubau. Hallenbad mit Sportbecken, Saunen, zahlreiche Wellnessangebote und Kegelbahnen sind nicht nur eine Oase für Körper und

Seele, sondern eindrucksvoll beleuchtet auch ein Fest fürs Auge. Ein Blickfang in Dampfbad und Saunen sind zudem die eleganten Reihenduschrinnen mit Sichtsteg und Hochzug von Aschl.

**Wer in der Sauna** geschwitzt hat oder seine Längen im Becken geschwommen ist, kann, ohne das Haus verlassen zu müssen, in der kühlen Eishalle seine Runden ziehen. Oder umgekehrt. Die Kombination von Hallenbad und Eishalle unter einem Dach ist außergewöhnlich, für die Besucher reizvoll – und reduziert für die Stadt Betriebskosten.

**Die Region Zell am See-Kaprun** ist im Sommer und Winter wegen seiner einzigartigen Natur mit Gletscher, Berg und See eine internationale Top-Destination.



## Ehrlich, mutig und zielstrebig

Damals wie heute gefragt



Foto © Alois Ferihumer

**D**ie Rollen haben auf den ersten Blick nichts gemein. In seiner Heimatgemeinde St. Agatha spielt Gerald Rösslhumer den Bauernführer Achaz Willinger, der sich gegen die Grundherrn aus Bayern auflehnt. Bei der Aschl GmbH spielt er nicht, sondern hat er eine wichtige Rolle: als Stellvertreter des Geschäftsführers. Trotz aller Gegensätze sieht Gerald Rösslhumer, der vor acht Jahren bei Aschl als Sachbearbeiter begonnen und eine

motivieren und zu begeistern. Im Unternehmen stecken wir uns Jahr für Jahr neue Ziele, beginnen Projekte. Da muss eine Führungskraft überzeugen können, ehrlich, geradlinig und zielstrebig sein.“ Diese Eigenschaften hätten die Bauernführer gehabt.

**Die charismatischen Bauernführer** Stefan Fadinger und Christoph Zeller waren 1626 umgekommen, dann stellte sich als Oberhauptmann der Ritter Achaz Willin-

satt. Herberstorffs Truppen waren überlegen und siegten mit brutaler Härte und Grausamkeit.

**Doch der Mythos blieb.** Straßen und Schulen sind nach Stefan Fadinger benannt. In seinem Geburtsort St. Agatha ist er allgegenwärtig. „Wir verherrlichen ihn nicht“, sagt Gerald Rösslhumer, „sind aber stolz, dass von hier aus ein Beitrag zur Entwicklung von Oberösterreich geleistet wurde.“ Die Stefan-Fadinger-Gruppe halte St. Agathas Geschichte hoch, sei im Vereinsleben stark verankert. Das Schauspiel sei „angenehmer Stress“, er versetze sich intensiv in die Rolle hinein. Das stimme auch traurig. Es brauche viel Mut, um wie Achaz Willinger für die Freiheit zu sterben. Ein Glück, dass sich dieses Drama heute nur auf der Bühne wiederholt.



“**Im Unternehmen stecken wir uns Jahr für Jahr neue Ziele. Da muss eine Führungskraft überzeugen können!**“

Gerald Rösslhumer  
Stv. d. GF Aschl GmbH

beispiellose Karriere hingelegt hat, Parallelen: „Es geht ums Führen von Menschen.“ Willinger könne Vorbild sein: „Wenn es darum geht, Mitarbeiter zu

ger von der Au vor die Bauern. Die hatten Brandschatzungen und Unterdrückung durch den bayrischen Statthalter Herberstorff im verpfändeten Land ob der Enns



# VORSCHAU

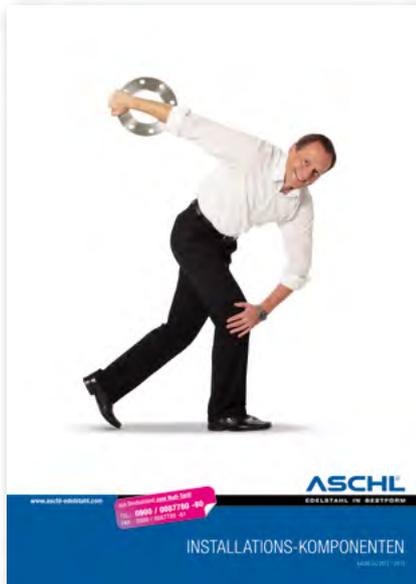


Weingut Schloß Gobelsburg

## KATALOG-BESTELLUNG

### INSTALLATIONS-KOMPONENTEN

Armaturen, Flansche, Gewindefittings, Kugelhähne, Metallschläuche, Pressfittings, Ringraumdichtungen, Rohrkuppungen, Rohrverbindungen und Sonderanfertigungen



gewünschte Anzahl: \_\_\_\_\_

### ENTWÄSSERUNGS-TECHNIK

Entwässerungslösungen für den Industrie- und Sanitärbereich, Abläufe, Rinnen, Wannen, Abflussrohre, Fettsabscheider und Hebeanlagen



gewünschte Anzahl: \_\_\_\_\_

### IHRE ANGABEN

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Rückseite kopieren und faxen an: +43 (0) 7247 / 8778 -40 oder per E-Mail mit dem Betreff „Kataloganforderung“ an: office@aschl-edelstahl.com

-----  
Firma

-----  
Ansprechpartner Herr / Frau

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
Land - PLZ, Ort

-----  
Telefon

-----  
E-Mail